

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie**

**Hübner, Johann**

**Leipzig, 1731**

**VD18 1451396X**

I. Bayern.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14783**

V. Das Erz-Bisthum Salzburg, lat.  
 ARCHIEPISCOPATUS SALIS-  
 BURGENSIS, darneben.

I. Bayern.

XII.

Wo liegt das Bayerland?

Mitten an der Donau. Zur Rechten ist  
 Oesterreich und Salzburg; unten ist Tyrol;  
 zur Lincken ist Schwaben; oben ist Neu-  
 burg und die Ober-Pfalk.

Es sind in diesem Lande drey bekannte Flüs-  
 se, die sich in die Donau ergiessen:

1. Der LECK, lat. Licus, zur Lincken.
2. Die ISER, lat. Isara, in der Mitten.
3. Der INN, lat. Oenus, zur Rechten.

Was gegen Tyrol zu lieget, das heisset Ober-  
 Bayern, lat. BAVARIA SUPERIOR.

Was aber an der Donau liegt, heisset Nie-  
 der-Bayern, lat. BAVARIA INFERIOR.

Im übrigen haben im Bayerlande Dreyer-  
 ley Herren zu befehlen:

1. Der Churfürst zu Bayern.
2. Etliche weltliche Reichs-Stände.
3. Etliche geistliche Reichs-Stände.

XIII.

Was gehöret dem Herzoge in Bayern?

1. MÜNCHEN, lat. Monachum, an der Is-

fer, ist die Haupt-Stadt des ganzen Landes und Residenz des Churfürstens, groß, schön und prächtig gebauet, aber mäßig fortificiret. Das Churfürstl. Schloß ist unlängst durch einen grossen Brand sehr beschädiget worden.

2. BURCKHAUSEN, L. Burchusia, am Flusse Salza, ist gleichfalls considerable.

3. LANDSHUT, L. Landshutum, liegt an der Iser, und war vor diesen etwas befestiget.

4. STRAUBINGEN, Lat. Straubinga, an der Donau, ist eine feine Stadt, die Bestung aber ist nun demoliret.

5. NB. In diesen vier Städten sind vier Landes-Regierungen angeleget, darinn das ganze Land vertheilet ist; die vornehmste ist zu München.

6. INGOLSTADT, Lat. Ingolstadium, an der Donau, ist schön, vortreflich feste, und hat eine berühmte Universität.

7. KELHEIM, war eine Bestung an der Donau, wo der Fluß Altmühl hinein kömmt; ist aber nunmehr demoliret.

8. DONAWERTH, Lat. Donawerda, liegt an der Donau, an den Schwäbischen Grenzen. Vor diesem war es eine freye Reichs-Stadt, zum Schwäbischen Kreise gehörig. Darnach hat sie fast 100

Jahr

Jahr dem Churfürsten zu Bayern gehöret. Darauf ist sie A. 1705. vom Kaiser wiederum zu einer freyen Reichs-Stadt gemacht worden. Im Frieden zu Raftadt aber ist sie A. 1714. dem Hause Bayern wieder restituiret worden. Gleich dabey ist der Schellenberg, wo A. 1704. die Schlacht gehalten ward.

9. BRAUNAU, Lat. Brunodunum, eine Haupt-  
Befestigung am Inn, ist geschleiffet worden.

10. SCHÄRDINGEN, ein Paß am Inn.

11. LANDSBERG, Lat. Landsberga.

12. FRIEDEBERG, Lat. Friedeberga.

13. MOSBURG, Lat. Mosburgum.

14. DINGELFINGEN, Lat. Dingelfinga, und

15. LANDAU, Lat. Landavia, an der Ifer;  
ingleichem

16. WASSERBURG, Lat. Wasserburgum, am  
Inn, sind alle zusammen mittelmäßige  
Städte.

17. OETTINGEN, oder Neu-Oettingen,  
ist eine Stadt am Inn, in einer lustigen  
Gegend. Eine halbe Stunde davon liegt  
das berühmte Closter Alt-Oettingen, all-  
wo ein wunderhätiges Marien-Bild  
verehret wird.

18. NYMPHENBURG, ein prächtiges Lust-  
Schloß, eine Meile von München.

19. An allen Orten florirt die Cathol. Religion.

20. NB. Nach dem Siege bey Hochstädt An. 1704. brachte der Kayser das Bayerland unter seinen Gehorsam, und die aufrührerischen Bauern wurden zu Paaren getrieben. Der Churfürst ward in die Acht erklärt, und retirirte sich in Frankreich. Seit diesem wurde das Land durch einen Kayserl. Stadthalter regieret, bis nunmehr der Churfürst Krafft des Raßstädterischen Friedens An. 1714. wieder zur Possession gelanget ist.

## XIV.

Welches sind im Bayerlande die andern weltlichen Reichs-Güter?

1. Die Graffschafft ORTENBURG, Lat. Comitatus Ortenburgicus, bey Passau, wo sich der Inn mit der Donau vermischt. Die Grafen von ORTENBURG sind immediate Reichs-Stände, Evangelischer Religion.
2. Die Graffschafft HOHENWALDECK, Latein. Comitatus Hohenwaldeccensis, und die Herrschafft MACHSELRAIN, Lat. Dynastia Machselrainia, liegen nicht weit von München, und gehören den freyen Reichs-Grafen von MAXELRAIN.
3. Die Herrschafft BREITENECK, Lat. Dynastia Breiteneccensis, liegt 5. Meilen

von

von Regenspurg, und gehöret den Reichs-  
Grafen von TILLY, welche sonst schöne  
Güter in Oesterreich haben.

4. Die freye Reichs-Stadt **REGEN-  
SPURG**, lat. Ratisbona, an der Do-  
nau, wo der Fluß Regen hinein fällt.  
Die Stadt ist ziemlich groß, auch einiger-  
massen befestiget, und hat eine kostbare  
Brücke über die Donau.

Sonst ist in dieser Stadt seit A. 1662.  
ein continuirlicher Reichs-Tag ge-  
halten worden.

### XV.

Welches sind im Beyerlande die immediaten  
geistlichen Güter?

1. Das Bisthum **FREISINGEN**, lat.  
Episcopatus Freisingensis, an der Isar,  
über München. Die Stadt **FREISIN-  
GEN** ist nicht sonderlich groß. Es gehö-  
ret aber, an den Tyrolischen Grenzen, die  
Grafschafft **WERDENFELS** auch  
zu diesem Stifte: Das Stifte hat iso  
seinen eigenen Bischoff aus dem Hau-  
se Bayern.
2. Das Bisthum **REGENSPURG**, lat.  
Episcopatus Ratisbonensis, liegt an der  
Donau, um die Stadt Regenspurg, und

gehöret heutiges Tages einem Bayrischen Prinzen.

3. Das Bisthum PASSAU, Lat. Episcopatus Passaviensis, um die Stadt Passau, wiewohl auch viele von den Bischöflichen Gütern über die Grenzen im Oesterreichischen gelegen sind, hat seinen eigenen Bischoff.

PASSAU, Lat. Passavium, oder Patavium, an den Oesterreichischen Grenzen, wo sich der Inn mit der Donau conjungiret. Die Stadt ist groß, denn es liegen drey Städte beyammen. Sie ist auch wegen des Passauischen Vertrages von A. 1552. her zu mercken.

4. Die Gefürstete Probstey BERCHTOLSGADEN, Latein. Præpositura Berchtolsgadensis, liegt unten neben dem Erz-Stifte Salzburg.

5. In der freyen Reichs-Stadt Regensburg liegen drey Klöster, welche immediate Reichs-Güter sind.

1. Das Kloster S. AIMERAN, Lat. Abbatia S. Aimerani, hat einen Abt.

2. Das OBER-MÜNSTER, Lat. Collegium Canonissarum superius, hat eine Aebtissin.

3. Das

3. Das NIEDER-MÜNSTER, lat. Collegium Canonissarum inferius, hat auch eine Leibschin.

## II. Die Ober-Pfaltz.

### XVI.

Wo liegt die Ober-Pfaltz?

Sie liegt über der Donau: oben ist Francken; zur Rechten Böhmen; zur Linken auch Francken; unten Neuburg und Bayern.

Man muß diese obere Pfaltz mit der untern Pfaltz am Rhein-Strome nicht confundiren.

Vor diesem gehörten sie zusammen. Doch danach der unglücklichen Schlacht bey Praga A. 1620. alles über dem Pfaltz-Grafen her war, so bekam Bayern die Ober-Pfaltz und den Churfürstl. Titul. Hierauf ist sie A. 1708. dem Churfürsten zu Pfaltz nebst allen Prærogativen und Dependencien vom Kaiser wieder übergeben worden. Durch den Frieden zu Rastadt aber ist An. 1716. alles wieder an Bayern kommen.

### XVII.

Was ist in der Ober-Pfaltz zu mercken?

I. Dem Churfürsten gehöret das meiste.

1. AMBERG, lat. Amberg, die Haupt-Stadt, ist gar fein; daselbst ist eine Landes-Regierung.

R 5

2. NEU-